

B Neuer Betrieb (aus Betriebsteilung entstanden)

1. Betriebsinhaber und Betriebszweige

Bei Personengesellschaften/juristischen Personen:

Name der Gesellschafter

Sind die Vertragspartner/Gesellschafter (bisheriger Betrieb – neuer Betrieb) nahe Angehörige?

nein ja, bitte erläutern:

Beteiligung des Betriebsinhabers bzw. der Gesellschafter an anderen Betrieben

nein ja: _____
Betriebsnummer/n, Beteiligung %

Berufliche Qualifikation: _____
Ausbildung/berufliche Erfahrung

Betriebszweig(e) des neuen Betriebes (z. B. Getreide, Kartoffeln, Milchviehhaltung ...):

Folgende Betriebszweige werden vom bisherigen Betrieb (ganz oder teilweise) übernommen:

Hofstelle/Wirtschaftsgebäude/bauliche Anlagen

Es ist/sind eine eigene Hofstelle/eigene Wirtschaftsgebäude/eigene bauliche Anlagen vorhanden.

Es wurden Gebäude/bauliche Anlagen angemietet/gepachtet. von Dritten vom bisherigen Betrieb

Nachweis durch _____
Miet-/Pachtvertrag

Es ist keine Hofstelle vorhanden; bitte erläutern:

Anmeldung beim zuständigen Finanzamt nach § 138 Abgabenordnung (AO):

nein ja: _____
Steuernummer

2. Angaben zur Selbstbewirtschaftung

Die dem Antrag zugrunde liegenden Produktionseinheiten (Flächen, Tierhaltung) werden von mir in eigenem Namen und auf eigene Rechnung bewirtschaftet:

Nutzungsrecht/eigenverantwortliche Tierhaltung

Ich besitze für die bewirtschafteten Flächen das Nutzungsrecht. Es handelt sich um

Eigentumsflächen

Pachtflächen von Dritten vom bisherigen Betrieb

Ein Flächentausch (z. B. Kartoffelanbau mit überbetrieblicher Fruchtfolge) zwischen den Betrieben ist vorgesehen

nein ja, bitte erläutern:

Ich halte Tiere und bin für diese verantwortlich; bitte erläutern:

Art und Umfang

Es handelt sich um eigene Tiere Tiere in Pensionshaltung

Ein regelmäßiger Austausch von Tieren zwischen den Betrieben ist vorgesehen (z. B. bei Jungviehaufzucht)

nein ja, bitte erläutern:

Vom bisherigen Betrieb werden aufgenommen/abgegeben

(Grund-)Futtermittel Stroh als Einstreu/Mist/Gülle

Sonstiges

Entsprechende Nachweise (z. B. Pacht-/Kaufverträge, Bestandsregister, Pensionsviehverträge, Abrechnungen, Unterlagen zur Düngeverordnung sowie Zahlungsnachweise) lege ich vor.

Unternehmerisches Risiko

Ich trage das Ertrags- und Kostenrisiko der Bewirtschaftung (Flächen/Tierhaltung). Bei Vergabe einzelner Arbeiten an Auftragnehmer bin ich weisungsberechtigt. Die Beauftragung erfolgt (ggf. schriftlich) in Form gezielter Anweisungen.

Entrichtung von Beiträgen bei der Idw. Berufsgenossenschaft (BG): _____
Bescheid BG, Bescheid über den Beginn der Zuständigkeit

Der Einkauf von Betriebsmitteln (z. B. Dünger, Futtermittel, ...) erfolgt

durch mich (z. B. beim Landhandel/Dritten)

über den bisherigen Betrieb; die Abrechnung erfolgt wie unter Fremden

Belege/Zahlungsnachweise

Der Verkauf von landw. Erzeugnissen (z. B. Getreide, Heu, Eier, ...) erfolgt

durch mich (z. B. an Landhandel/Dritte)

über den bisherigen Betrieb; die Abrechnung erfolgt wie unter Fremden

Belege/Zahlungsnachweise

Die Arbeitserledigung erfolgt

ausschließlich durch mich

ganz oder teilweise durch Dritte

Belege/Zahlungsnachweise oder Erläuterung (Lohn-/Maschinenringabrechnungen, Bewirtschaftungsverträge, u. a.)

ganz oder teilweise durch den bisherigen Betriebsinhaber

Belege/Zahlungsnachweise (soweit vorhanden) bzw. Erläuterung

C Belege/Nachweise *zwingend erforderlich **soweit vorhanden

Beleg/Nachweis	beigefügt	liegt bereits vor	wird nachgereicht
Hofübergabe-, Kauf-, Pacht-, GbR-Gründungsvertrag*			
Pacht-/Mietvertrag/Verträge für Flächen/Gebäude/Tiere**			
Einkauf von Betriebsmitteln/Tieren, Verkauf von landw. Erzeugnissen*			
Lohn-/Maschinenringabrechnungen, Abrechnungen über Lieferungen/Leistungen**			
Beitragsbescheid bei der Idw. Berufsgenossenschaft/Bescheid über den Beginn der Zuständigkeit*			
Steueranmeldung/Steuernummer Finanzamt (§ 138 AO)**			

Derzeit fehlende Nachweise (z. B. Bescheid BG, Ein- und Verkaufsbelege/Zahlungsnachweise) werden umgehend möglichst bis zum 15.10. des laufenden Jahres nachgereicht.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Zusammenfassende Feststellung des AELF:

Inaugenscheinnahme (ggf.) durchgeführt am: _____
Datum

Folgende Nachweise wurden vorgelegt:

Hofübergabe-, Kauf-, Pacht-, GbR-Gründungsvertrag	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Pacht-/Mietvertrag, Verträge für Flächen/Gebäude	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Belege über Ein- und Verkauf	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Lohn-/Maschinenringabrechnungen, weitere Abrechnungen	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Bescheid BG	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Steueranmeldung/Steuernummer Finanzamt (§ 138 AO)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Sonstige	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

Ergebnis:

Bei gemeinsam genutzten Produktionsfaktoren zwischen den Betrieben ist eine getrennte Berechnung und Abrechnung wie unter Fremden gegeben (Fremdvergleich; die Höhe der Miete/der Pacht ist grundsätzlich Ausprägung der Vertragsfreiheit) ja nein

Die angestrebte Betriebsorganisation ist praktisch durchführbar (z. B. bei gemeinsamen Futter-/Getreidesilo, Stall, Güllegrube) ja nein

Die Bewirtschaftung erfolgt in eigenem Namen und auf eigene Rechnung ja nein

Es liegen keine Hinweise auf künstlich geschaffene Bedingungen gemäß Art. 60 VO (EU) Nr. 1306/2013 vor ja nein

Die Voraussetzungen zur Anerkennung als Betriebsinhaber i. S. d. InVeKoS liegen vor liegen nicht vor

Begründung:

Bewirtschaftertyp: AAB, gültig von: _____ Datum IVK gültig von: _____ Datum

Ort, Datum

Unterschrift/NZ des Sachbearbeiters